

# EARTH ENERGY FUND UI NEWSLETTER FEBRUAR 2009

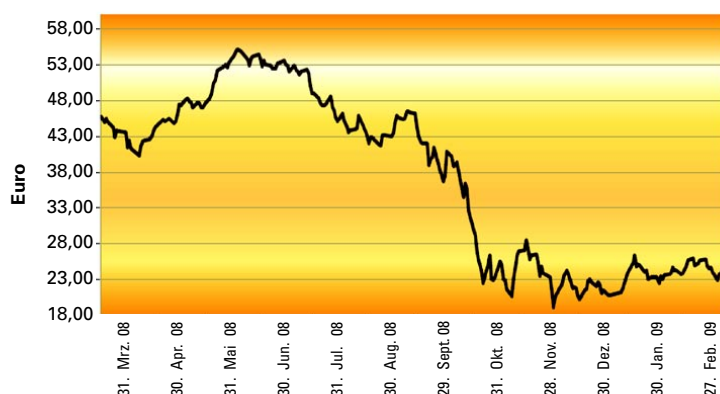
## ÜBERBLICK

Der Earth Energy Fund UI wurde am 9. Oktober 2007 aufgelegt. Für den Fonds sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Unternehmen des Energiesektors getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl / Gas, Uran, ölhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst hierbei Unternehmen, die in der Exploration, Förderung, Produktion oder Verarbeitung von Energieressourcen tätig sind. Insbesondere sind im Anlageuniversum auch Unternehmen aus dem Bereich des alternativen Energiesektors enthalten (z. B. Solar-, geothermische- und Windenergie). Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für im Energiesektor tätige Firmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen. Der Fokus ist dabei auf solche Unternehmen gelegt, deren Wachstums- und / oder Lagerstättenpotenziale in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen.

## PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten 12 Monate lag zum Stichtag 27. Februar 2009 bei -47,16 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: [Link](#).\*

### Fondsp performance der letzten 12 Monate\*



\* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.



## FONDSDETAILS

WKN:	A0MWKJ
ISIN:	DE000A0MWKJ7
AUM:	26,09 Mio. Euro
Anteilspreis:	24,21 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	36 im Februar 2009
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht vorgesehen)
Erstausgabetag:	9. Oktober 2007
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER:	2,18 % (per 30. September 2008)
Performance Fee:	15 % p.a., Hurdle Rate 7 % p.a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main
Berater:	Earth Energy Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt/Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	

**UIS** Universal-Vertriebs-  
Services GmbH  
EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT

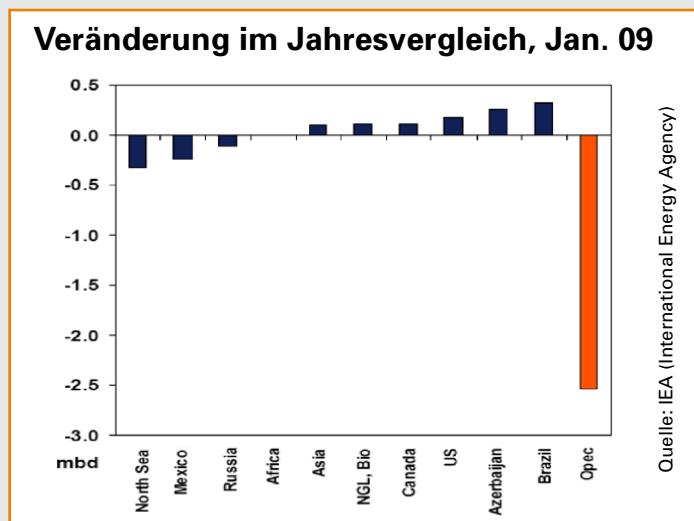
Customer Support Hotline  
T: +49 69 / 7 10 43 - 900  
E: [fondsgalerie@ui-gmbh.de](mailto:fondsgalerie@ui-gmbh.de)

## PORTFOLIO

Ende Februar hatte der Fonds 36 Positionen im Portfolio, der Bargeldanteil lag bei 6,59 % und die durchschnittliche Marktkapitalisierung betrug 13,77 Mrd. US-Dollar. Die geografische Aufgliederung nach Operationen, die Sektoren-gewichtung und die ungewichteten Marktkapitalisierungen sind in den nebenstehenden Abbildungen dargestellt.

## AUSBLICK

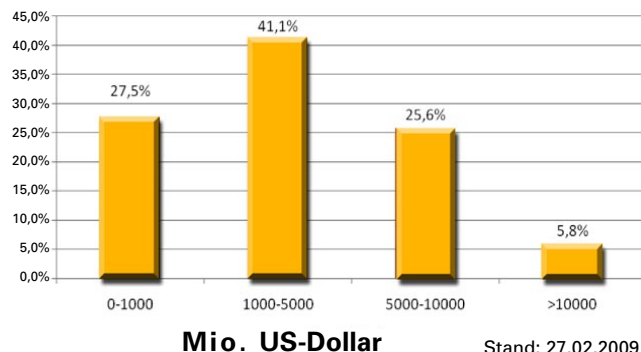
**ÖL & GAS** Im letzten Januar-Newsletter des Earth Energy Fund UI haben wir bereits aufgezeigt, dass es aus unserer Sicht zwei wichtige Indikatoren für die kurzfristige Entwicklung des Ölpreises gibt, zum einen die „OPEC Compliance“, also das Einhalten der vereinbarten Förderquoten und zum anderen die Entwicklung der chinesischen Wirtschaft. Im Februar ging die Fördermenge der OPEC-Staaten noch weiter zurück und erreichte ein Level, bei dem die Einhaltung der Quote 98 % betrug. Dies ist ein Rekord in der Geschichte der OPEC und verdeutlicht, dass es den OPEC-Staaten ernst ist, gemeinsam den Ölpreis zu stützen und ihre Glaubwürdigkeit wieder herzustellen. Der drastische Rückgang der Ölproduktion der OPEC-Staaten war bereits in den aktuellen Zahlen vom Januar 2009 erkennbar (vgl. Grafik „Veränderung im Jahresvergleich, Jan. 09“):



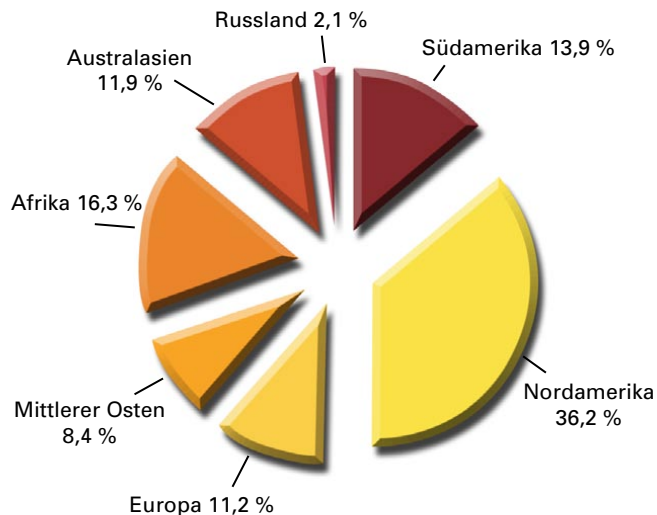
Was China betrifft, ist der chinesische Purchasing Managers Index (PMI)\* im Dezember 2008 von 41,2 auf 45,3 im Januar 2009 und aktuell 49 im Februar angestiegen, was auf einen verlangsamten Rückgang der Wirtschaftsaktivitäten hindeutet. (Ein Wert von 50 markiert den Wendepunkt zwischen Schrumpfung oder Ausdehnung im Produktionssektor).

\* Der Purchasing Managers Index (PMI) ist der wichtigste und verlässlichste Frühindikator für die wirtschaftliche Aktivität eines Landes. Er ist ein gewichteter Index

## Anlage nach Marktkapitalisierung (ungewichtet)



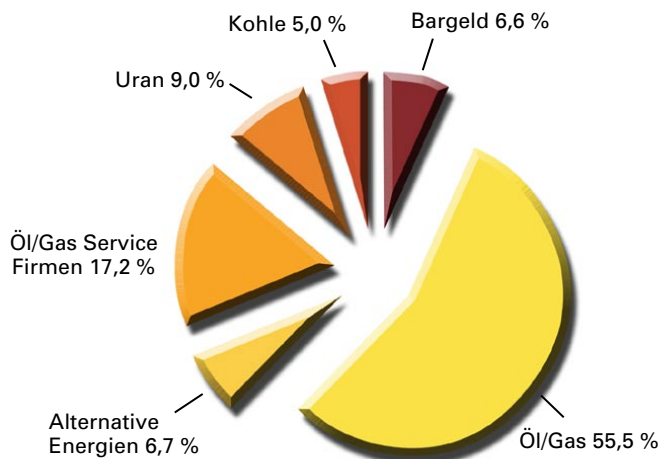
## Geografische Aufteilung



Quelle: eigene Berechnungen

Stand: 27.02.2009

## Aufteilung nach Sektoren

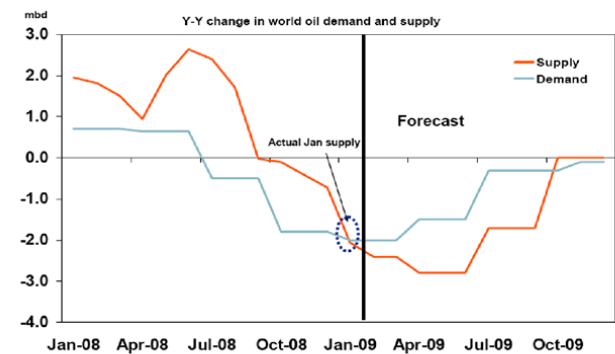


Quelle: eigene Berechnungen

Stand: 27.02.2009

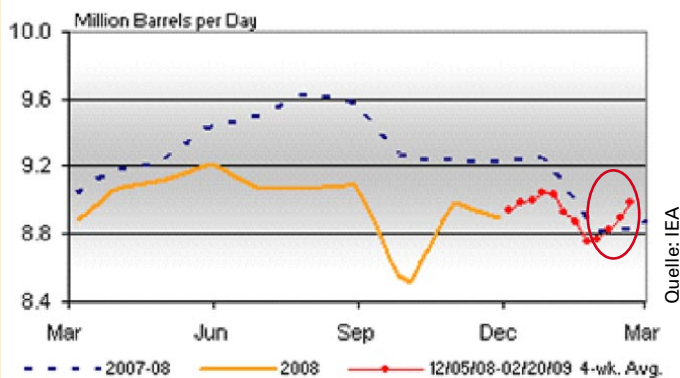
Dies sollte unseres Erachtens auch ein positives Signal für die Nachfrage nach Rohstoffen und somit die weitere Entwicklung der Rohstoffpreise sein. Nachdem es momentan so aussieht, als ob der Angebotsrückgang mit der rückläufigen Nachfrage gleichzieht ...

### Überholt der Angebotsrückgang den Nachfragerückgang?



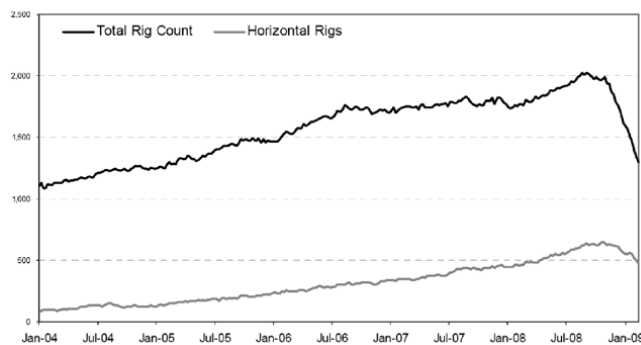
... scheint die vorausgesagte Erholung sowohl bei der Nachfrage als auch beim Angebot nach wie vor höchst unsicher. Ein Frühindikator für die Erholung der Nachfrage könnte jedoch die US-amerikanische Benzinnachfrage sein:

### US-amerikanische Benzinnachfrage



Im momentanen Umfeld, das durch ein niedriges Preisniveau und Kapitalmangel gekennzeichnet ist, kündigen die meisten Ölproduzenten Ausgabenkürzungen an, die zur Verzögerung oder gar Streichung neuer Projekte führen. Dies wird sich zukünftig negativ auf das Produktionsvolumen und den Ersatz von Lagerstätten auswirken. Als Beispiel für die rückläufige Produktion kann man den Baker Hughes Rig Count heranziehen, an dem sich deutlich ein Rückgang der US-amerikanischen Bohraktivitäten ablesen lässt:

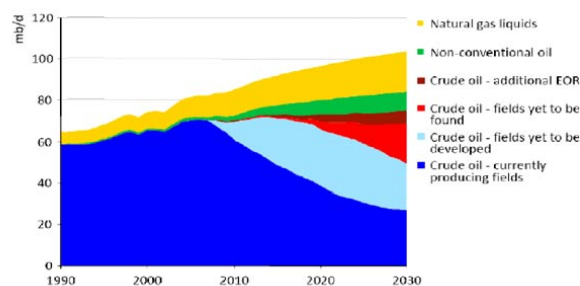
### US Rig Count (Zählung der US-amerikanischen Bohrinseln)



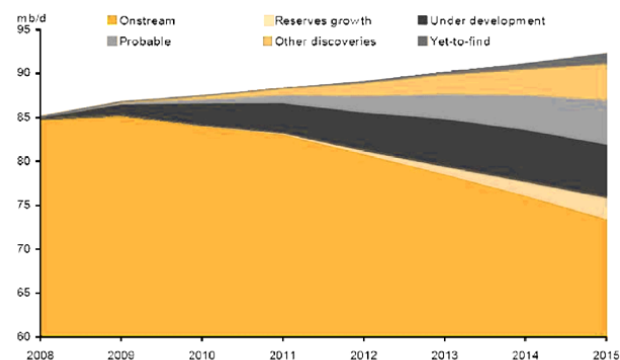
Der drastische Rückgang der Bohraktivitäten auf ein Niveau, das zuletzt 2004 erreicht wurde, wird u. E. in erster Linie die US-amerikanische Gasproduktion von 2009 bis ins Jahr 2010 treffen.

Um der weltweiten Nachfrage gerecht werden zu können, müssen selbst bei niedrigeren Wachstumsraten fortlaufend neue Lagerstätten gefunden und entwickelt werden. Diese Schwierigkeit wird in den folgenden zwei Grafiken veranschaulicht:

### Ersatz von Lagerstätten wird zunehmend schwieriger („Reserve Gap“)



To meet demand growth and offset decline rate there is a need to develop six times the current capacity of Saudi Arabia



Aufgrund der Verzögerungen oder Stornierungen von Wachstumsprojekten, sind die Unternehmen besonders unter Druck, neue Lagerstätten zu finden und zu entwickeln. Wenn sich die Bedingungen nicht gewaltig verändern (z. B. höherer Ölpreis und / oder geringere Explorations- und Entwicklungskosten), um Investitionen in das Auffinden und Explorieren von Lagerstätten wieder interessanter zu machen, scheint es offensichtlich, dass die Welt auf ein wachsendes Angebotsdefizit zusteuert. Wir gehen davon aus, dass sich sowohl der Ölpreis als auch die Kosten entsprechend anpassen werden – vielleicht der Preis stärker als die Kosten, wenn man die zunehmenden technischen Schwierigkeiten bei der Entwicklung neuer Lagerstätten in Betracht zieht (insb. weite Entfernungen, tiefe Offshore-Vorkommen).

**URAN** Wie erwartet, blieb der Uranpreis unter Druck, da restante Hedgefonds-Positionen verkauft wurden. Der Uranpreis fiel um 6,3 % auf 45 US-Dollar pro Pfund. Diese Positionen werden, solange die entsprechende Nachfrage nicht vorhanden ist, als Angebotsüberhang bestehen bleiben und deshalb den Uranpreis – zumindest kurzfristig – unter Druck setzen. Langfristig sind wir für die Preisentwicklung bei Uran allerdings positiv gestimmt. Die neuen Projekte, die in letzter Zeit angekündigt wurden, sind aus unserer Sicht ebenfalls ermutigend.

**KOHLE** Der Kohlepreis blieb eher schwach, nachdem die Stahl-Nachfrage nicht nur von Seiten der Automobil- und der Bauindustrie zurückging und somit vor allem der Preis für metallurgische Kohle, die für Hochöfen benötigt wird, stark fiel. Die Preise, die für Kraftwerkskohle verhandelt wurden, liegen zwischen 70 - 72 US-Dollar, ein leicht positives Ergebnis, wenn man in Betracht zieht, dass die Erwartungen für die Vertragsabschlüsse eher gering waren.

## PORTFOLIO STRATEGIE

Das Management konzentriert sich weiterhin auf Hersteller aller Market-Caps, die ihre Produktion und den Ersatz von Reserven bei geringem Kostenniveau ausbauen können und über das notwendige Kapital verfügen, ihre Projekte zu verfolgen. Außerdem investiert der Earth Energy Fund UI in Service-Provider-Firmen, die im vergleichsweise weniger anfälligen Offshore-Bereich tätig sind. Diese Firmen sind unserer Meinung nach bestens aufgestellt, um die Kredit-

krise, verringerte Nachfrage und Preise „zu überleben“ und auf eine steigende Nachfrage entsprechend reagieren zu können.

Was den Uransektor betrifft, bleiben wir weiterhin vorsichtig, obwohl wir längerfristig positiv für die weitere Entwicklung von Uran sind. Das Portfolio des Earth Energy Fund UI soll bis auf weiteres im Kohlesegment untergewichtet bleiben.

